

## Römisch-katholische Kirchgemeinde Bauma

### Kirchgemeindeversammlung vom Montag 5. Dezember 2016 im Pfarrsaal in Bauma

---

#### Traktanden:

1. Genehmigung Budget 2017
  2. Genehmigung Steuerfuss 2017
  3. Anfragen gemäss Art. 37 der Kirchgemeindeordnung
  4. Genehmigung der Bauabrechnung Pfarrhaus Bauma
  5. Verschiedenes
- 

Vorsitz: Pia Seeberger

Protokoll: Ruth Furrer

Als Stimmzähler wird einstimmig gewählt:  
Rosmarie König

Anwesend: 19 Stimmberechtigte  
1 Gast

Entschuldigt: Daniel Fasser, RPK

---

Beginn der Versammlung 20.15 Uhr

**Die Präsidentin** begrüsst die anwesenden Stimmbürger/innen und dankt für das Interesse. Insbesondere begrüsst sie die Pfarrherren Adriano Burali und Urs Traub. Ebenfalls begrüsst Sie als Gast den Rechnungsführer Herrn Hansjörg Graf, Graf Treuhand, welcher das Budget 2017 erläutern wird.

Die Einladung wurde rechtzeitig vier Wochen vor der Versammlung im amtlichen Publikationsorgan „forum“, im Zürcher Oberländer und in der Baumerzeitung angezeigt. Auch auf der Website und im Aushang wurde die Einladung veröffentlicht. Ebenfalls bestand für die Stimmberechtigten die Möglichkeit der Akteneinsicht im Sekretariat im Pfarrhaus Bauma.

Stimm- und Wahlberechtigt sind die Mitglieder der Kirchgemeinde Bauma/Sternenberg, umfassend die politischen Gemeinden Fischenthal und Bäretswil, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, der Röm.-kath. Kirche angehören, das Schweizer Bürgerrecht oder die Aufenthaltsbewilligung B oder die Niederlassungsbewilligung C besitzen.

Die Anwesenden sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

## 1. Genehmigung Budget 2017

---

Das Budget 2017 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Bauma wurde von Gutsverwalter **Daan Furrer** zusammen mit Rechnungsführer **Hansjörg Graf** erstellt. Der Rechnungsführer erläutert anhand von Grafiken die Abweichungen gegenüber dem Budget 2016 und der Rechnung 2015.

Auf der Aufwandseite werden für die Verwaltung tiefere Kosten budgetiert. Die Gottesdienstkosten fallen höher aus, da die Vergütung für den Sabbatical von Pfr. Urs Traub wegfällt. Die Bildung wird jeweils etwas höher budgetiert wie im Vorjahr, da darin der Stufenanstieg im August für die Katechetinnen enthalten ist. Bei den Liegenschaften wurde um rund CHF 20'000 höher budgetiert, da diverse Unterhaltsarbeiten anfallen werden:

- Bauma: feuchte Aussenmauer im vorderen Eingangsbereich und beim WC-Fenster, Tische im Pfarrsaal müssen abgeschliffen werden.
- Bäretswil: Für allfällige Wasserschäden von der Strasse oberhalb der Kirche (die Arbeiten an dieser Strasse wurden von der Gemeinde zurückgestellt).
- Bäretswil: Beleuchtung im Altarraum.

Die Abschreibungen, jeweils 10% der Hochbauten, nehmen leicht ab, da der Ansatz jährlich tiefer wird.

Auf der Ertragsseite rechnen wir gemäss Mitteilungen der drei Pfarrgemeinden mit einem leicht höheren Steuerertrag, bei gleich bleibendem Steuerfuss von 14%. Auch der Finanzausgleich wird etwas höher ausfallen.

Es wird mit einem **Aufwand von CHF 1'054'620** und einem Ertrag von **CHF 1'122'222** gerechnet. Dies ergibt einen **Ertragsüberschuss von CHF 67'602**.

Die Investitionsrechnung beinhaltet die Projektstudie für das Pfarrhaus Bäretswil, sowie die evtl. Anschaffung von Fahnenstangen und Fahnen für Bäretswil. Eine Diskussion bezüglich Fahnen wird unter **5. Verschiedenes** geführt.

Die **Kirchenpflege** hat das Budget an ihrer Sitzung vom 21. November 2016 geprüft und empfiehlt Annahme des vorliegenden Budgets 2017.

Die **Rechnungsprüfungskommission** hat das Budget an ihrer Sitzung vom 16. November 2016 ebenfalls geprüft und empfiehlt der Versammlung Annahme des vorliegenden Budgets 2017.

**Das Budget 2017 wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'602 einstimmig genehmigt.**

**Die Präsidentin** dankt dem Gutsverwalter und dem Rechnungsführer für die grosse Arbeit und den Anwesenden für das Vertrauen.

## 2. Genehmigung des Steuerfusses 2017

---

Die **Kirchenpflege** und die **Rechnungsprüfungskommission** empfehlen der Versammlung den für das Jahr 2017 vorgeschlagenen Steuerfuss von 14% zu genehmigen.

**Der vorgeschlagene Steuerfuss von 14% für 2017 wird einstimmig genehmigt.**

### 3. Genehmigung der Bauabrechnung Pfarrhaus Bauma

---

**Daan Furrer** präsentiert die Bauabrechnung des Pfarrhausumbaus in Bauma. An der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014 wurde der Kredit über CHF 450'000 als maximales Kostendach einstimmig angenommen. Die Renovation wurde im Laufe von 2015 und 2016 ausgeführt. Die Bauabrechnung konnte bei Totalkosten von CHF 393'983.55, mit rund CHF 55'000 (ca. 12 %) unter dem Budget, abgeschlossen werden. Anschliessend wurde ein Darlehen bei der ZKB über CHF 390'000 mit einem Zins von 0,7 %, mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einer Amortisation von CHF 20'000/Jahr, aufgenommen.

Der Abschied der **Baukommission** wurde von der Kirchenpflege am 26. September 2016 und von der Rechnungsprüfungskommission am 16. November 2016 einstimmig abgenommen.

Die **Kirchenpflege** und die **Rechnungsprüfungskommission** stellen den Antrag an die **Kirchgemeindeversammlung**, die Bauabrechnung zu genehmigen.

**Das Bauabrechnung Pfarrhaus Bauma wird mit Totalkosten von CHF 393'983.55 einstimmig genehmigt.**

Pia Seeberger dankt der Baukommission und Daan Furrer für ihre grosse Arbeit.

### 4. Anfragen gemäss Art. 37 der Kirchgemeindeordnung

---

Jedem Stimmberechtigten steht gemäss Art. 37 der Kirchgemeindeordnung das Recht zu, über einen Gegenstand der Kirchgemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Kirchenpflege zu richten. Diese Anfragen sind spätestens bis 10 Arbeitstage vor der KGV der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Es sind keine Anfragen eingegangen.

### 5. Verschiedenes

---

- **Pia Seeberger** teilt mit, dass Daniel Fasser als Ersatz für Florian Meili für die restliche Amtsdauer 2015-2019 in die Synode der Römisch-katholischen Kirche durch die Gemeinde Bauma in stiller Wahl gewählt wurde. Daniel Fasser ist heute leider abwesend, Pia Seeberger wird ihm noch Dank und Gratulation von uns überreichen.
- **Daan Furrer** informiert über die Idee der Fahnen und Fahnenstangen in Bäretswil, die Kirche an allgemeinen und kirchlichen Festtagen zu schmücken. Es muss noch abgeklärt werden, welche Möglichkeiten es gibt.  
**Barbara Biedermann** denkt, man sollte Flagge bekennen; man könnte damit auch im weiteren Kreis auf die Kirche aufmerksam machen. Sie könnte sich vorstellen, gerade im Hinblick auf das 600 Jahr Jubiläum Bruder Klaus im 2017 auch eine Bruder Klaus Fahne aufzuhängen.

#### Diskussion:

Allgemein kann man sich nicht vorstellen, wo die Fahnen aufgehängt werden könnten, und von welchen Fahnen die Rede sein soll. Dafür besteht die Möglichkeit beim Turm, oder das Aufstellen von Fahnenstangen. Schön wären lange, typische Kirchenfahnen, welche einem Gebäude eine besondere Ausstrahlung geben würden. Es könnte z.B. die Vatikanfahne aufgehängt werden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass im Umfeld der Kirche immer viel Unrat herumliegt

und dass man befürchten muss, dass womöglich die Fahnen Vandalen zum Opfer fallen könnten. Der Respekt von Jungen für Fahnen ist kaum gegeben. Zuerst sollte man darauf achten, dass mehr Ordnung um die Kirche herum herrscht. Wenn weniger Unrat herumliegt, wird auch weniger weggeworfen. Evtl. müsste man die Securitas einsetzen.

Man könnte das Geld sinnvoller für gemeinnützige Projekte ausgeben, anstatt es für Fahnen auszugeben.

Eine Beflaggung ist grundsätzlich schön, wobei die Meinung besteht, dass nur eine Schweizer-Fahne zur Diskussion stehen sollte, höchstens noch zusätzlich die Zürcher-Fahne.

In Bauma hat es eine Zürcher- und eine Schweizerfahne.

Ob mehr Leute in die Kirche kommen, wenn diese beflaggt ist, wird allgemein bezweifelt.

**Pfr. Adriano Burali** protestiert gegen dieses Argument. Er meint, das ist gefährlich, denn dann könnte man bei allen Aktivitäten und Ausgaben der Kirche diese Frage stellen. Leider haben wir kein Rezept dafür, damit mehr Leute am Kirchenleben teilnehmen. Verschiedene Bestrebungen bringen kein Resultat.

**Pfr. Urs Traub** gefallen Fahnen an und für sich, wobei eine Anschaffung von der Kirchgemeinde breit abgestützt sein sollte.

**Pia Seeberger** ergänzt, dass auch in der Kirchenpflege die Meinungen auseinandergehen und noch weiter darüber diskutiert werden muss.

- **Pia Seeberger** weist auf die Broschüre „Plan B“ (Plan Barmherzigkeit) von der Kantonalkirche hin, welche die Anwesenden bei Interesse mitnehmen und studieren können.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen verlangt.

Zur Verhandlungsführung gibt es keine Einwände. Das Protokoll liegt ab dem 15. Dezember 2016 im Sekretariat in Bauma zur Einsicht auf. Ein Begehren um Berichtigung des Protokolls ist als Rekurs innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage schriftlich bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschengraben 72, 8001 Zürich, einzureichen.

Das Kirchenjahr ist vor zwei Wochen bereits zu Ende gegangen. **Pia Seeberger** dankt allen für die Teilnahme an der heutigen Kirchgemeindeversammlung. Sie dankt auch herzlich allen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission für ihre Arbeit und Unterstützung. Sie dankt allen Mitarbeitenden, allen Freiwilligen und den Frauen des Frauenvereins für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kirchgemeinde und für ein lebendiges Kirchenleben.

**Karl Städelin** dankt im Namen aller für die grosse Arbeit, welche Pia Seeberger als Präsidentin für die ganze Kirchgemeinde leistet.

Mit einem besinnlichen Text schliesst **Pia Seeberger** die Versammlung. Sie wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, Gelassenheit und Gottes Segen.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 21.00 Uhr

Die Kirchgemeindeversammlung von 2017 findet statt am 12. Juni 2017 (Rechnungsabnahme) sowie am 4. Dezember 2017 (Budget), jeweils im Pfarrsaal Bauma.

Bauma, 11. Dezember 2016

Vorsitzende:

Protokollführerin:

Die Stimmzählerin:

Pia Seeberger

Ruth Furrer

Rosmarie König